



v. l.: Heike Tiss, Daniel Kaufmann, Jean-Jacques Komosinski, Angelika Dettmer und Eszter Kovacs.

Fotos (4): S. Hartung

Kooperation Sportverein & Ganztagschule „Viel in Bewegung gesetzt“

In dieser Ausgabe berichtet das LSB-Magazin über ein weiteres Beispiel aus dem Bereich „Kooperation Sportverein & Ganztagschule“: die Zusammenarbeit zwischen dem VfL Wolfsburg und den örtlichen Schulen.

In Wolfsburg gibt es rund 50 Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen. „Aber unser Projekt ist federführend.“ Das sagt Stephan Ehlers, Geschäftsführer des VfL Wolfsburg eV. Und auch wenn es normal erscheint, dass Ehlers das eigene Projekt so hervorhebt – die Bedingungen haben tatsächlich eine besondere Note. Der VfL kooperiert gleich mit drei Ganztagsgrundschulen und holt die Kinder mit eigenen Vereinsbussen von den Schulen ab. Angeboten werden in den Vereinshallen dann drei Sportarten: Karate, Leichtathletik sowie „Sport, Spiel, Spaß“ aus der VfL-Abteilung Fördersport. Von Seiten der Stadt Wolfsburg unterstützt

Heike Tiss vom Geschäftsbereich Sport und Bäder die Kooperation. „Viele Schulen haben Interesse an außerschulischen Aktionen. Es ist aber immer sehr schwer, einen Verein zu finden. Der VfL hat da viel in Bewegung gesetzt“, so Tiss. Im Schuljahr 2010/2011 fand das Projekt zwischen dem VfL und den zu Beginn vier Ganztagsgrundschulen erstmals statt. Nach einem positiven Fazit des ersten Halbjahrs entschloss man sich gemeinsam für eine Fortsetzung. Aktuell nehmen 24 Schülerinnen und Schüler an den Sportangeboten teil. Und nach den Sommerferien soll es weitergehen, auch mit dem Angebot weiterer Sportarten. „Dann werden wir das

Projekt auch auf den Elternabenden vorstellen“, plant Tiss. Von VfL-Seite soll das Projekt ebenfalls fortgeführt werden. „Wir haben großes Interesse an der Kooperation, finanzielle Aspekte stehen dabei nicht im Vordergrund“, sagt Stephan Ehlers. Jede Schule zahlt wöchentlich 33,75 Euro an den VfL und kann dafür bis zu 16 Kinder schicken.

So läuft die Kooperation in der Praxis

Um 13 Uhr endet für die Schülerinnen und Schüler an den jeweiligen Grundschulen der Unterricht. Nach Mittagessen und Hausaufgaben-Betreuung werden sie dann



Zu Beginn informiert Angelika Dettmar (grünes T-Shirt) die Kinder über den heutigen Übungsnachmittag.



Jean-Jacques Komosinski demonstriert einen Wurf beim Judo.



Weitsprung unter Beobachtung von Esther Kovacs.

einmal in der Woche vom VfL Wolfsburg mit dessen Kleinbussen abgeholt und zum Vereinsgelände am Elsterweg gebracht. Von 15.30 Uhr an beginnt dann eine Aufwärmphase in der Sporthalle für alle Kinder mit kleinen Spielen. Danach geht es separat weiter in den Gruppen Karate, Leichtathletik und „Sport, Spiel, Spaß“. Sollte ein Übungsleiter ausfallen, so kann ein anderes Angebot eingeschoben werden - z.B. Judo. Um ein Wechsel zwischen den Gruppen zu ermöglichen, wird jede Sportart pro Kind drei Übungseinheiten lang ausgeübt – eine Erfahrung aus der Premiere des Projekts im ersten Halbjahr. „Da wurde die jeweilige Sportart durch-

gängig ausgeübt, das war für ein Halbjahr zu viel“, erinnert sich Angelika Dettmer, Abteilung Fördersport. Weiterer Vorteil daran: Die Schülerinnen und Schüler können sich in mehreren Sportarten ausprobieren und ihr eigenes Interesse daran austesten – Schnupperangebote im klassischen Sinne also. „Wir wollen natürlich auch neue Mitglieder werben. Es sind schon drei Kinder in den Verein eingetreten, die Resonanz ist also da“, sagt Jean-Jacques Komosinski, Leiter der Judo-Abteilung und zugleich zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. Bis spätestens 17 Uhr beginnt der Rücktransport der Schülerinnen und Schüler.

Das sind die Kooperationsleiter

Gleich mit mehreren Trainerinnen/Trainern und Übungsleiterinnen/Übungsleitern hält der VfL Wolfsburg das als „Ganztag im Verein“ genannte Projekt aufrecht. Als Übungsleiterin aus der VfL-Abteilung Fördersport gehört Angelika Dettmer zum Team, außerdem Jean-Jacques Komosinski. Der Leiter der Judo-Abteilung wird zusätzlich unterstützt vom FSJler Daniel Kaufmann. Um Karate kümmert sich Übungsleiter Rouven Schien, um Leichtathletik kümmert sich Eszter Kovacs. Heike Tiss unterstützt das Projekt von Seiten der Stadt Wolfsburg. ■ SH